

Schluss E..I..f..F..

Kommunal-Wahlkampf in Turin

Piu SICUREZZA = Piu SVILUPPO
Mehr Sicherheit = Mehr Entwicklung



Roberto Rosso, italienischer Politiker mit dem ausgeprägten Wunsch, Bürgermeister von Turin zu werden, sorgt sich um die Sicherheit der Bewohner in den Wohnanlagen und hatte diesen Punkt explizit in sein Wahlprogramm aufgenommen. Um die Sicherheit der Bewohner zu verbessern, sollte die Stadt einen Beitrag bis zu 1200€ für jede Kamerainstallation für die ca. 11000 Wohnanlagen beisteuern. Die Überwachungskameras sollten mit der städtischen Polizei verbunden werden, Fehlalarme würden somit ausgeschlossen und gehörten der Vergangenheit an, frühzeitiges und rechtzeitiges Intervenieren verhindern in Zukunft Kleinkriminalität, Diebstahl und Betrug. Falls dann doch noch was passieren sollte, wäre die Identifizierung der Täter jedenfalls das kleinste Problem.

Ob es an dieser Forderung lag, können wir nicht sagen. Die Turiner Wählerinnen und Wähler konnte Rosso jedenfalls nicht überzeugen. Lediglich 5,05% fanden sein Wahlprogramm im ersten Wahlgang attraktiv. Neue Bürgermeisterin wurde die 31-jährige Chiara Appendino, die sich überraschend im zweiten Wahlgang durchsetzte und den amtierenden Bürgermeister und Ex-Finanzminister Piero Fassino entthronte. Leider hat unsere Fotografin kein Wahlplakat der Siegerin von ihrer Reise mitgebracht, so dass wir nicht wissen, wie es nun künftig um die Sicherheit der Turiner.innen steht.

Geeignete Texte für den SchlussFfF bitte mit Quellenangabe an redaktion@fiff.de senden.